

Projekt: Streuobstwiese und Schulgarten der MALI-GMS



©Lukas Krug

MALI-Gemeinschaftsschule Biberach

Kategorie: Kindertagesstätte/Schule

Preisgeld: 2.500 Euro

Projektbeschreibung

Die Mali-Gemeinschaftsschule Biberach bemüht sich mit zwei Arbeitsgemeinschaften, die Artenvielfalt zu erhalten und gleichzeitig Schülerinnen und Schülern die Natur näher zu bringen.

Im Schuljahr 2020/21 legte Frau Klan mit ihrer Lerngruppe direkt vor dem Schulhaus einen Schulgarten an. Trotz Schulschließungen konnte ein Zaun sowie sechs Hochbeete gebaut werden. In den Hochbeeten blühen vor allem Frühblüher, welche im Unterricht bestimmt werden und gedeihen Kürbisse und Zucchini, welche im Unterricht verarbeitet werden. Außerdem wurden eine Blumenwiese für Insekten und eine Kräuterschnecke angelegt, zwei Obstbäume und ein Schmetterlingsflieder gepflanzt. Im kommenden Frühjahr möchten wir zwei Staudenbeete anlegen und Himbeeren pflanzen.

Die Streuobstwiese wird bereits seit 2008 von der Schule und der Bürgerstiftung Biberach betreut. In den letzten beiden Jahren wurden auch hier Hochbeete gebaut und bepflanzt und eine Trockenmauer für Insekten und weitere Tiere gebaut. Außerdem betreut Herr Krug dort mehrere Bienenvölker. Hierzu hat er eine Imkerausbildung gemacht. Die Schülerinnen und Schüler lernen dort vor allem den Umgang mit den Bienen und die Verarbeitung von Honig. Die Äpfel der Streuobstwiese verarbeiten wir in jedem Jahr zu Saft, welcher beim täglichen Schulfrühstück an die Schülerinnen und Schüler ausgedient wird.

Zusammen mit Laienschauspielern und Schülerinnen und Schülern wurde auch ein Film über die Streuobstwiese gedreht.

Würdigung des Projektes durch die Fachjury:

Auf einer Streuobstwiese der Bürgerstiftung Biberach engagieren sich regelmäßig Schülerinnen und Schüler der Mali Gemeinschaftsschule Biberach.

Die Streuobstwiese stellt für die Schülerinnen und Schüler praktischen Lernstoff dar. Zudem fördern die angeleiteten Pflegearbeiten wie Ansähen von Blühstreifen, Mähen der Wiese und Abtragen des Schnittguts die Artenvielfalt auf der Fläche, welche wiederum durch die Schülerinnen und Schüler beobachtet werden kann.

Bemerkenswert ist die Gewinnung, Verarbeitung und Vermarktung des Honigs und der Äpfel durch die Schülerinnen und Schüler. Dabei wird nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch Wertschöpfung betrieben.

Die Fachjury gratuliert herzlich zu dem erfolgreichen Projekt zur Stärkung der Biodiversität und des Artenschutzes.

